

Verbeamtung Therapie

Beitrag von „ifi“ vom 8. Oktober 2010 14:00

Hallo Zusammen,

wüsste gerne inwiefern ich Chancen auf eine Verbeamtung habe. Falls die Chancen schlecht stehen kann mir vielleicht jemand sagen ob mein Problem auch Auswirkung auf ne Stelle als Angestellte haben kann.

Zu meinem Problem.

Oktober/November 2008 hatte ich meinen Termin beim Amtsarzt wg. Refrendariat. Sein Fazit alles super bei nem Gewicht von 50 kg.

Was er nicht wusste ich wog 2 Jahre zuvor noch 116kg und hatte zudem Zeitpunkt meines Besuches bei ihm Magersucht... Er hat mir meinen Ref Platz ermöglicht...

Dezember 2008 Ich bin in die Klinik für 8 Wochen und habe dannach eine Therapie bis Januar 2010 gemacht (teilweise bezahlt von der Beihilfe). Den Start meines Refs habe ich von Frühjahr 2009 auf Herbst 2009 verschoben.

Die Therapie hat gut angeschlagen mein BMI liegt seit nem halben Jahr bei 26/27 etwas zuviel, aber laut Ärzten völlig ok und mit meiner Vorgeschichte vermutlich mein Wohlfühlgewicht.

Nun ergibt sich folgendes Problem im Sommer 2011 würde ich gerne eine Beamtenstelle antreten, da mir das Refrendariat, meine Therapie und meine Hochzeit Sicherheit und Kraft gegeben hat ist dies vermutlich die Richtige Entscheidung, aber der Amtsarzt wird mir vermutlich einen Strick draus drehen oder??

Was tun?

Erstmal angestellte sein und in 3 Jahren verbeamten lassen??

Einfach probieren alles zu sagen, mehr als ein nein kann nicht passieren (oder steht das dann für immer in den Akten?

Flunkern halte ich für unmöglich...

Vielen Dank vorab